



Diana Stöcker  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordnete des Wahlkreises  
Lörrach-Müllheim  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030-227-71624  
E-Mail: [diana.stoecker@bundestag.de](mailto:diana.stoecker@bundestag.de)  
[www.diana-stoecker.de](http://www.diana-stoecker.de)

23. Juni 2023

**Gesamtgesellschaftliche Aufklärung und Prävention dringend notwendig /**

***Zukunftschancen für an LongCovid und ME/CFS erkrankte Kinder und Erwachsenen / DialogWERKSTATT mit Expertinnen und Experten und über 70 Bürgerinnen und Bürgern /***

„Wir müssen mehr gehört werden!“ Dieser wichtige Satz steht am Ende eines in-formativen und spannenden Austausches in der DialogWERKSTATT über die Zukunftschancen für an LongCovid und Myalgische Enzephalomyelitis/ Chronische Fatigue-Syndrom (ME/CFS) erkrankte Kinder und Erwachsenen auf Einladung von Diana Stöcker (CDU), direkt gewählte Abgeordnete im Wahlkreis Lörrach-Müllheim. Mehr gehört zu werden, ist sowohl ein Hilfeschrei als auch ein Plädoyer für gesamtgesellschaftliche Aufklärung und Prävention.

Diego Schmidt, Facharzt für Allgemeinmedizin, Diabetologie, Anästhesiologie und Notfallmedizin, gab einen Überblick wie die Krankheitssymptome und Hintergründe bei LongCOVID, PostVac und ME/CFS, wie die Diagnose gestellt wird und welche Therapien es gibt. Soleil Völkl und Lena Riepl, Mitglieder im Kern-team der Organisation „NichtGene-senKids Bayern“, schilderten ihre persönlichen Erfahrungen als Mütter

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:  
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und  
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

Pressemitteilung



Diana Stöcker  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordnete des Wahlkreises  
Lörrach-Müllheim  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030-227-71624  
E-Mail: [diana.stoecker@bundestag.de](mailto:diana.stoecker@bundestag.de)  
[www.diana-stoecker.de](http://www.diana-stoecker.de)

von betroffenen Kindern. Erich Irlsdorfer MdB, Mitglied des Gesundheitsausschusses und politischer Experte in Long COVID und ME/CFS, machte die Dringlichkeit für politische und gesamtgesellschaftliche Unterstützung deutlich.

Schmidt: „Die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse, und auch meine Erfahrungen, zeigen, dass das Post COVID Syndrom und ME/CFS sehr komplexe Symptommuster widerspiegeln. Diese entstehen vermutlich auf der Basis einer individuellen Disposition und unterschiedlicher auslösender Faktoren. Das heißt, die Entstehung der ME/CFS bzw. Long COVID Symptome ist Folge einer individuellen Patientengeschichte. Folglich wird es auch unterschiedliche Muster an Biomarkern oder klinischen Befunden geben, um die Diagnose zu sichern. Das müssen erfolgversprechende Therapieansätze berücksichtigen. Es ist unwahrscheinlich, dass es eine für alle Betroffenen wirksame pharmakologische Lösung gibt. Umso wichtiger ist die Fokussierung auf die Prävention von Long COVID und ME/CFS. Hier stehen sehr wahrscheinlich Maßnahmen zur Förderung eines gesunden Immunsystems im Vordergrund.“  
Soleil Völkl und Lena Riepl betonen: „Wenn zum Beispiel nach einer Infektion eine Belastungsintoleranz auftritt, ist es auch bei Kindern wichtig, frühzeitig zu handeln - den Schulbesuch an den Gesundheitszustand anzupassen sowie die gesamte Bevölkerung über das Krankheitsbild ME /CFS aufzuklären.“

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:  
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und  
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

# Pressemitteilung



Diana Stöcker  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Abgeordnete des Wahlkreises  
Lörrach-Müllheim  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: 030-227-71624  
E-Mail: [diana.stoecker@bundestag.de](mailto:diana.stoecker@bundestag.de)  
[www.diana-stoecker.de](http://www.diana-stoecker.de)

Irlstorfer: „Austauschformate wie die DialogWERKSTATT sind besonders wichtig, um den Menschen eine Stimme zu geben, die häufig nicht gehört werden. So auch den zehntausenden Kindern und Jugendlichen, die an Long-COVID, ME/CFS oder Post-Vac leiden. Für sie und ihre Eltern braucht es konkrete Entlastungsmaßnahmen in Form von sensibilisierten Lehrkräften sowie individualisierten und digitalen Lernmethoden. Als Unionsfraktion werden wir weitere Vorschläge einbringen und uns für die Betroffenen stark machen.“

Stöcker: „Als Politiker müssen wir dazu beitragen, dass es zu LongCovid und ME/CFS mehr Aufklärung und Information gibt. Das ist im Interesse der Betroffenen und der Gesellschaft. Diese ist sich den Auswirkungen der Krankheit noch nicht ausreichend bewusst, denn sie werden sich in ihrer vollen Tragweite erst langfristig zeigen. COVID-19 und andere Infektionskrankheiten sind nicht einfach verschwunden. Was wir dringend brauchen, sind mehr Forschungsgelder, um die Ursachen dieser Krankheit, Krankheitsverläufe und Krankheitsbilder besser zu verstehen.“

Folgen Sie mir auch auf den Social-Media-Kanälen:  
Facebook <https://www.facebook.com/stoeckerdiana> und  
Instagram <https://www.instagram.com/stoecker.diana>

# Pressemitteilung